

AMT SBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2021 – Nr. 19

Ausgegeben: Dresden, am 15. Oktober 2021

F 6704

„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist.“

Lehrtext der Herrnhuter Losung für den 30. Juni 2021
aus 1. Timotheus 6,12

Am 14. September 2021 wurde

Oberlandeskirchenrat i.R.

Walther Dieter Auerbach,

geboren am 30. Juni 1933 in Plauen/Vogtland

heimgerufen.

Nach dem Theologiestudium in Greifswald und Leipzig und Ausbildung zum Möbeltischler absolvierte Dieter Auerbach das Vikariat in Schneeberg. Am 18. September 1960 wurde er in Seifersdorf im damaligen Kirchenbezirk Dresden-Land durch Superintendent Rudolph ordiniert. Von 1960 bis 1970 war er als Pfarrer in den Kirchgemeinden Seifersdorf und Schönborn und anschließend in der Friedenskirchgemeinde in Radebeul tätig. 1973 wurde er zum Superintendent des Kirchenbezirkes Meißen berufen. Hier war er zugleich Domprediger, Mitglied des Domkapitels und dessen Propst. Nach seiner Wahl durch die Kirchenleitung trat er 1983 als Oberkirchenrat mit den vollen Aufgaben eines Oberlandeskirchenrates seinen Dienst im Landeskirchenamt an. Als theologischer Dezernent trug er Verantwortung für die Arbeitsbereiche Gemeindeaufbau, evangelistische und missionarische Dienste, die Seelsorgearbeit und die Werke und Einrichtungen der Landeskirche. Zu seinem Zuständigkeitsbereich gehörten auch die acht Kirchenbezirke des damaligen Kirchenamtsratsbereiches Leipzig. Im bewegten Jahr 1989 wurde Dieter Auerbach ordentliches Mitglied der Kirchenleitung.

Seine besondere Aufmerksamkeit galt der kirchlichen Publizistik und der Öffentlichkeitsarbeit der Kirche. Nach den Restriktionen der 1980er Jahre boten sich nach der friedlichen Revolution ganz neue Möglichkeiten sowohl für die kirchliche Presse-, Rundfunk- und Fernseharbeit, die Dieter Auerbach mit großer Um- und Weitsicht gestaltete, als auch für die kirchliche Präsenz und Mitverantwortung in den Medien, die er mit Augenmaß wahrnahm. Ihm lag daran, den christlichen Glauben in allen Bereichen ins Gespräch zu bringen und insbesondere den Austausch mit Wissenschaft und Kunst zu fördern. So übernahm er für eine längere Zeit interimistisch die Leitung der Evangelischen Akademie. Mit seinen umfassenden Kenntnissen der sächsischen Kirchen- und Landesgeschichte war er immer wieder ein geschätzter Gesprächspartner und Ratgeber. Sein Dienst endete im Juli 1998 mit dem Eintritt in den Ruhestand.

Auch im Ruhestand blieb Dieter Auerbach unserer Kirche verbunden, übernahm Vertretungsdienste und nahm Anteil an der weiteren Entwicklung.

Kirchenleitung und Landeskirchenamt gedenken ihres früheren Mitgliedes in herzlicher Dankbarkeit.

Tobias Bilz
Landesbischof

Hans-Peter Vollbach
Präsident des Landeskirchenamtes

INHALT

NACHRUF

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verbundene Tagung der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und Fürbitte dafür

Vom 20. September 2021

A 225

III. Mitteilungen

Veränderung im Kirchenbezirk Freiberg

A 225

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

A 226

Fortbildungsangebote für Pfarrer und Pfarrerinnen sowie für Prädikanten und Prädikantinnen (Teil 1)

A 227

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen

A 238

6. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin

A 241

7. Leiter/Leiterin für die Kassenverwaltung Chemnitz

A 242

B. HÄNDEREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

**Verbundene Tagung
der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands
(VELKD), der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der
Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und Fürbitte dafür
Vom 20. September 2021**

Reg.-Nr. 103205

Vom 5. bis 10. November 2021 kommen die 13. Generalsynode der VELKD, die 13. Synode der EKD und die 4. Vollkonferenz der UEK zu ihren jeweils zweiten Tagungen in der laufenden Amtsperiode in Bremen zusammen.

Dieser Tagung wird am

Sonntag, dem **31. Oktober 2021**,
dem Gedenktag der Reformation,

sowie am

Sonntag, dem **7. November 2021**,

dem Dritttletzten Sonntag des Kirchenjahres,
in allen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche fürbittend gedacht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach
Präsident

III. Mitteilungen

Veränderung im Kirchenbezirk Freiberg

**Vereinigung des Ev.-Luth. Kirchspiels Kreischa-Seifersdorf und die dem Kirchspiel
angehörigen Kirchspielgemeinden (Ev.-Luth. Kirchgemeinden Kreischa, Oelsa,
Possendorf, Seifersdorf und die Ev.-Luth. St.-Egidien-Kirchgemeinde Rabenau) und die
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Höckendorf sowie die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pretzschendorf-
Hartmannsdorf (Kbz. Freiberg)**

Reg.-Nr. 50 Klingenberg-Kreischa 1/1

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 5 Kirchgemeindestrukturgesetz wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

Aufgrund des Bescheides des Ev.-Luth. Landeskirchenamts Sachsens vom 15.04.2021 nebst Anlage werden das Ev.-Luth. Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf und die dem Kirchspiel angehörenden Kirchspielgemeinden (Ev.-Luth. Kirchgemeinden Kreischa, Oelsa, Possendorf, Seifersdorf und die Ev.-Luth. St.-Egidien-Kirchgemeinde Rabenau) und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Höckendorf sowie die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pretzschendorf-Hartmannsdorf im Ev.-Luth. Kirchenbezirk Freiberg mit Wirkung vom 01.01.2022 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa“ trägt.

§ 2

(1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa hat ihren Sitz in 01774 Klingenberg, Kirchweg 2.

(2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels ist das Kirchensiegel der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinde Höckendorf zu verwenden.

§ 3

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa ist Rechtsnachfolgerin des bisherigen Ev.-Luth. Kirchspiels Kreischa-Seifersdorf sowie der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinden Kreischa, Oelsa, Possendorf, Seifersdorf, Höckendorf, Pretzschendorf-Hartmannsdorf sowie der Ev.-Luth. St.-Egidien-Kirchgemeinde Rabenau.

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa werden folgende Grundvermögen zugeordnet:

- Das Kirchenlehn zu Kreischa, Das Kirchenlehn zu Oelsa, Das Kirchenlehn zu Possendorf, Die Kirche zu Rabenau, Kirchenlehn zu Rabenau, Das Kirchenlehn zu Seifersdorf (Dipp) Das Kirchenlehn zu Höckendorf, Das Kirchenlehn zu Hartmannsdorf (Dipp), Das Kirchenlehn zu Pretzschendorf,
- Das Pfarrlehn zu Kreischa, Das Pfarrlehn zu Oelsa, Pfarrlehn zu Possendorf, Pfarrlehn zu Rabenau, Das Pfarrlehn zu

- Seifersdorf (Dipp), Pfarrlehn zu Colmnitz, Das Pfarrlehn zu Ruppendorf, Das Pfarrlehn zu Höckendorf, Das Pfarrlehn zu Hartmannsdorf (Dipp), Das Pfarrlehn zu Pretzschendorf, – Kantoratlehn zu Kreischa, Kantoratlehn zu Possendorf, Das Kirchschullehn zu Rabenau, Das Kirchschullehn in Seifersdorf (Dipp), Ev.-Luth. Kantoratslehen zu Höckendorf, Das Kirchschullehn zu Hartmannsdorf

Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Klingenberg-Kreischa verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Dresden, den 30. August 2021

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
Landeskirchenamt

Hans-Peter Vollbach
Präsident

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt

Reg.-Nr. 3535 (29) 223

Für die Ökumenische Friedensdekade vom 8. bis 18. November dieses Jahres werden den Kirchgemeinden der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens wieder die Arbeitshilfen der EKD zur Gestaltung eines Bittgottesdienstes für den Frieden zur Verfügung gestellt.

„Umkehr zum Frieden“

Zwei biblische Abschnitte bilden die Grundlage für die diesjährige Materialsammlung: Ezechiel 18,31–32 sowie Römer 12,9–21.

„Seit 40 Jahren sind Menschen ‚brennend im Geist‘ für die Ökumenische Friedensdekade engagiert und fordern eine Umkehr zum Frieden. Zu diesem Jubiläum hat sich die Friedensdekade in diesem Jahr das Ziel gesetzt, auf eine Vielzahl von verschiedenen Friedensthemen aufmerksam zu machen, die seit Jahrzehnten nichts von ihrer Aktualität eingebüßt haben: Seien es der zunehmende Nationalismus und Rassismus

und die Polarisierung von Gesellschaften oder die europäische Verantwortung für den Frieden sowie der Hinweis auf den engen Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und Frieden“, so formuliert es Renke Brahm, Friedensbeauftragter des Rates der EKD sowie theologischer Direktor und Geschäftsführer der Evangelischen Wittenbergstiftung.

Das Materialheft enthält Bausteine für einen Gottesdienst (Pfarrerin Sabine Müller-Landgraf und Michael Zimmermann), Lieder, biblische Meditationen zu Ez 18,31f. (Pfarrerin Yvonne Fischer und Dr. Ruth Poser) und zu Röm 12,9–21 (Pfarrerin Maren Lüdeking) sowie eine Lesepredigt (Pastor Lutz Krügener) und Fürbittanliegen (Michael Zimmermann).

Weitere Exemplare der Arbeitshilfe zum Bittgottesdienst für den Frieden und ergänzende Materialien zur Friedensdekade sind bei der EKD in Hannover (versand@ekd.de) erhältlich und im Internet abrufbar.

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Bittgottesdienst_2020.pdf

Fortbildungsangebote für Pfarrer und Pfarrerinnen sowie für Prädikanten und Prädikantinnen (Teil 1)

Reg.-Nr. 610 190

Hinweise

Pfarrer/Pfarrerinnen haben das Recht und die Pflicht, alle drei Jahre an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme von in der Regel mindestens einwöchiger Dauer teilzunehmen (§ 3 Absatz 1 FortbVO). Sofern es die dienstlichen Verhältnisse erlauben, können Pfarrer/Pfarrerinnen in *jedem* Jahr an einer Fortbildungsmaßnahme von in der Regel einwöchiger Dauer teilnehmen (§ 5 Absatz 1 FortbVO).

Ins Ehrenamt ordinierte Theologen sollen alle drei Jahre an einer anerkannten Fortbildung teilnehmen (§ 8 Absatz 1 FortbVO). Aufgrund der zeitlichen Struktur kommen dafür insbesondere die Prädikantenfortbildungen in Frage.

Prädikanten/Prädikantinnen sollen in drei Jahren mindestens an einer Prädikantenfortbildung (Punkte 1.11, 1.29, 1.32 bis 1.35, 1.39 und 6.4, 6.5, 6.15, 6.17, 6.20) teilnehmen (PrädG § 6 Absatz 5) (Punkte 6.4 ff erscheinen im Amtsblatt Nr. 20).

Im Folgenden werden dafür geeignete Fortbildungen aus dem Bereich der Landeskirche und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands aufgeführt.

Pfarrer/Pfarrerinnen beantragen rechtzeitig (mindestens sechs Wochen vor Beginn) die Teilnahme an einer Fort- bzw. Weiterbildung beim Superintendenten/bei der Superintendentin bzw. bei dem/der zuständigen Dienstvorgesetzten.

Umfasst die Fortbildung drei volle Tage oder mehr ist das Antragsformular (Intranet der Landeskirche [cn.evlks.de] unter der Rubrik Downloads → Formulare → Fort-/Weiterbildungsantrag) auf dem Dienstweg ans Landeskirchenamt zu richten. Zugleich ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Einrichtung vorzunehmen.

Eine Kostenerstattung gemäß § 6 Absatz 6 ist nur möglich, wenn die zu erwartenden Kosten gemäß Ausschreibung differenziert nach Kurs- bzw. Unterrichtskosten sowie Übernachtungs- und Verpflegungskosten auf dem Antrag angegeben sind. Die voraussichtlichen Fahrtkosten sind entsprechend der Reisekostenverordnung zu ermitteln. Bei Langzeitfort- und -weiterbildungen sind Termine und Kosten für die einzelnen Ausbildungsabschnitte anzugeben. Eine Kostenerstattung ist bei Fortbildungsveranstaltungen des Pastoralkollegs Meißen und des Theologischen Studienseminars Pullach nicht vorgesehen (vgl. ABl. 2005 S. 6).

Nach erfolgter Teilnahme, außer bei Veranstaltungen des Pastoralkollegs Meißen, ist die Kopie des Zertifikats bzw. der Teilnahmebestätigung sowie ggf. die Abrechnung dem Landeskirchenamt auf dem Dienstweg zuzuleiten. Wenn nichts anderes mitgeteilt wurde, sind bei mehrteiligen Fort- und Weiterbildungen die bewilligten Zuschüsse nach den einzelnen Abschnitten abzurufen. **Weiterbildungskosten aus einem abgeschlossenen Rechnungsjahr können rückwirkend nicht erstattet werden.**

Das Landeskirchenamt erstattet die nachgewiesenen Unterrichts- bzw. Kurskosten sowie die Reisekosten jeweils im Rah-

men der mit der Genehmigung erteilten Zusage. Ein Anspruch auf die vollständige Kostenerstattung besteht nicht.

Umfasst die Fortbildung weniger als drei Tage, ist die Genehmigung beim zuständigen Superintendenten/bei der zuständigen Superintendentin bzw. bei dem/der zuständigen Dienstvorgesetzten zu beantragen. In diesen Fällen ist eine Kostenerstattung durch das Landeskirchenamt nicht vorgesehen.

Für das Pastoralkolleg in Meißen und das Theologische Studienseminar in Pullach gelten besondere Bedingungen, die unten (Punkt 1 und Punkt 6) angegeben sind.

Diese und weitere Fortbildungsangebote – auch für andere Berufsgruppen – werden auch in der elektronischen Fortbildungsdatenbank der Landeskirche im Internet veröffentlicht. Über die Homepage der Landeskirche (www.evlks.de) haben Sie darauf Zugriff (engagiert → Termine → Fort- und Weiterbildung → Theologie).

Übersicht:

1. Pastoralkolleg Meißen (für Pfarrer und Prädikanten) S. A 227
2. Ehrenamtsakademie/„Kirche-die-weiter-geht“ S. A 235
3. Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig S. A 235
4. Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg (1. Teil) S. A 235

1. Pastoralkolleg der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Anschrift: St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, Tel. (0 35 21) 47 06 880, Fax: (0 35 21) 47 06 888, E-Mail: pastoralkolleg@evlks.de, www.pastoralkolleg-meissen.de

Fortbildungen am Pastoralkolleg Meißen sind anerkannte Fortbildungsmaßnahmen im Sinne der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Anmeldung erfolgt mit dem o. g. Formular auf dem Dienstweg **an das Landeskirchenamt und zugleich formlos beim Pastoralkolleg Meißen**. Die Teilnahmegebühr (s. u.) und die Fahrtkosten sind gemäß Hinweis im Amtsblatt 2005 (Abl. S. A 6) selbst zu tragen.

Die angezeigten Kurse kommen zustande, wenn die Mindestteilnehmerzahl von acht Personen erreicht ist. Etwa vier Wochen vor Beginn der Tagung erhalten Sie nähere Informationen.

Als Kostenbeitrag erheben wir pro Tagungstag von

– Teilnehmenden im Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens	20,00 €
– Prädikanten und Prädikantinnen	10,00 €
– Teilnehmenden aus anderen Landeskirchen	76,30 €

AUSZEIT IN MEISSEN

Kommen Sie für zwei Tage an den Klosterhof St. Afra nach Meißen. Ziehen Sie sich zurück, um in Ruhe zu lesen, einen wichtigen Brief zu schreiben, an einem Vortrag oder einem besonderen Projekt zu arbeiten. Auf Spaziergängen in und um

Meißen können Sie Ihre Gedanken ordnen. Wenn Sie ein Gespräch suchen, finden Sie ein offenes Ohr. Unsere Bibliothek steht Ihnen zur Verfügung, zu den Gebetszeiten sind Sie herzlich willkommen und für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Kosten: 40,00 €

Nähere Auskünfte und Abstimmung eines Termins über Tel. (0 35 21) 47 06 880.

PASTORALKOLLEGS

1.1 „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ – Vorbereitung der Bibelwoche 2022

Biblische Grundlage der Bibelwoche 2022 sind Texte aus dem Buch Daniel. Wir laden zur gemeinsamen Vorbereitung ein, um miteinander theologischen und exegetischen Fragen nachzugehen und uns über Formate der Bibelwochengestaltung sowie über Möglichkeiten der didaktisch-methodischen Umsetzung auszutauschen.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen;
alle am Thema Interessierten

Beginn: 10.01.2022, 14:00 Uhr

Ende: 11.01.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen; Pfarrer Dr. David Wagner, Neustadt/Orla

Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis 06.12.2021

1.2 Ephoralkolleg Zwickau

„Alle meine Quellen sind in dir“: Evangelische Spiritualität

Beginn: 17.01.2022, 18:00 Uhr

Ende: 21.01.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.3 Ephoralkolleg Leipzig

Im Blick auf das Reich Gottes

Beginn: 07.03.2022, 18:00 Uhr

Ende: 11.03.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.4 Ephoralkolleg Meißen-Großenhain

Familie(n) und Kirche

Beginn: 28.03.2022, 18:00 Uhr

Ende: 01.04.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.5 Ephoralkolleg Leisnig-Oschatz

„Das Land ist hell und weit“

Beginn: 09.05.2022, 18:00 Uhr

Ende: 13.05.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.6 Ephoralkolleg Chemnitz

„Generation Y, Generation Z“ – Kirche mit jungen Erwachsenen

Beginn: 30.05.2022, 18:00 Uhr

Ende: 02.06.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.7 Ephoralkolleg Annaberg

Das Evangelium in säkularisierter Gesellschaft

Beginn: 20.06.2022, 10:00 Uhr

Ende: 23.06.2022, 16:00 Uhr

Leitung: Superintendent Dr. Olaf Richter und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.8 Ephoralkolleg Freiberg

Beginn: 04.07.2022, 18:00 Uhr

Ende: 08.07.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

1.9 Ephoralkolleg Leipziger Land

Beginn: 04.10.2022, 10:00 Uhr

Ende: 07.10.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen und die Vorbereitungsgruppe aus dem Kirchenbezirk

PASTORALKOLLEG – ONLINE

1.10 PREDIGTMEDITATION

Vier Online-Kollegs am Montagnachmittag, die Sie in der Vorbereitung auf die bevorstehende Predigt und den Gottesdienst unterstützen – vor allem durch gegenseitigen Austausch sowie durch exegetische und homiletische Impulse.

24.01.2022, 04.04.2022, 19.09.2022 und 05.12.2022, jeweils 16:00 bis 18:00 Uhr.

1.11 THEOLOGIE AKTUELL

Zwei Online-Kollegs am Freitagabend, in deren Mittelpunkt ein neuerer theologischer Text steht – Gelegenheit zum Austausch untereinander und mit dem Autor/der Autorin.

06.05.2022 und 18.11.2022, jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr.

Teilnahme: Pfarrerinnen und Pfarrer, Prädikantinnen und Prädikanten sind herzlich eingeladen!

Melden Sie sich jeweils spätestens eine Woche vorher per Mail an (pastorkolleg@evlks.de), um die erforderlichen Informationen sowie den Zugangslink zu erhalten. Es können jeweils 15 Personen teilnehmen.

Technische Voraussetzungen: Rechner, Mikrofon, Kamera, stabiler Internetzugang

1.12 EPL – Ein partnerschaftliches Lernprogramm

Wünsche mitteilen, Meinungsverschiedenheiten klären, den Alltag gemeinsam gestalten – nichts geht, ohne miteinander zu reden. Wie Paare miteinander sprechen, beeinflusst maßgeblich ihre Beziehung. Gut miteinander sprechen ist lernbar!

Nach einem von einem Münchner Institut für Kommunikationstherapie 1988 entwickelten Lernprogramm können Paare unter Anleitung von speziell ausgebildeten Trainern und Trainerinnen ihre Gesprächsfähigkeiten verbessern.

Eingeladen sind Paare, die sich bei allem Engagement im Raum der Kirche ein Wochenende Zeit nehmen wollen für ihre Beziehung. Das Paargespräch bildet den Schwerpunkt. Persönliche Themen besprechen die Paare nur mit dem eigenen Partner/der eigenen Partnerin, räumlich getrennt von den anderen Paaren, unterstützt durch die Kursbegleiterinnen.

Zielgruppe: Paare

Beginn: 18.03.2022, 17:00 Uhr

Ende: 20.03.2022, 14:00 Uhr

Leitung: Ursula Richter, Dresden, EPL-Trainerin

Kursgebühr: 215,00 € pro Paar zzgl. 80,00 € pro Paar für Unterkunft und Verpflegung

Anmeldung bis 04.02.2022

Für diesen Kurs sind maximal 6 Paare zugelassen.

1.13 Das Geheimnis zufriedener Paare ist das Gespräch – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm

Auffrischungstag für ehemalige Teilnehmerpaare

Termin: 15.10.2022, 09:00-17:00 Uhr

Leitung: Ursula Richter, Dresden

Kosten: 15,00 €

Anmeldung bis 09.09.2022

1.14 Bilanz- und Orientierungstage in den letzten Amtsjahren

Die letzten Dienstjahre im Pfarramt sind besondere Jahre, die gut bedacht sein wollen. Wir laden Pfarrerinnen und Pfarrer ein, für eine Woche ins Pastorkolleg nach Meißen zu kommen, um in geistlicher Gemeinschaft mit Kolleginnen und Kollegen auf Ihre Erfahrungen im Pfarramt zu schauen und die Früchte wahrzunehmen, die Sie sammeln konnten, von den Wegen in und mit unserer Kirche in wechselvollen Zeiten zu berichten und über den Abschied aus dem aktiven Dienst sowie den Übergang in den Ruhestand und die Herausforderungen einer neuen Lebensphase nachzudenken.

Die gemeinsame Zeit wird unter anderem geprägt sein durch:

- Das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und Abendgebet
- Das tägliche Gespräch mit der Heiligen Schrift
- Zeit zum Lesen, Spaziergehen und Wandern im Meißner Elbtal
- Zeit zum Ordnen der Gedanken im Blick auf den gegenwärtigen Alltag, im Rückblick und im Ausblick
- Theologische Impulse und theologischen Austausch
- Gottesdienst und Kunst in Dresden
- Die Feier des Hl. Abendmahls und einen persönlichen Segen zum Abschluss.

Dazu kommen Themen, die mit dem Näherrücken des Ruhestandes zunehmend wichtig werden:

- Welche Schwerpunkte will ich in den letzten Dienstjahren setzen?
- Wie kann ich möglichst gesund und versöhnt in den Ruhestand gehen?
- Wann gehe ich in den Ruhestand bzw. in den Vorruhestand und was wünsche ich mir für meine Verabschiedung aus dem Dienst?

- Was bedeutet das Ende des aktiven Dienstes für meine Ehe, meine Familie, meine Freunde?
- In welcher Form und in welchem Umfang will ich meine pastoralen Erfahrungen meiner Kirche zur Verfügung stellen?

Zum Programm gehört auch ein landeskirchliches Beratungsangebot mit Blick auf dienstrechtliche Fragen des Ruhestandes und auf all das, was zu klären ist hinsichtlich Wohnsitz, Umzug, Krankenversicherung und Altersversorgung.

Leitung: Pfarrerin i. R. Elisabeth Bellmann, Dresden und Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen

Beginn: 04.02.2022, 10:00 Uhr

Ende: 11.02.2022, 14:30 Uhr

Kosten: 140,00 €

Anmeldung bis 30.09.2021

Zu den Bilanz- und Orientierungstagen werden Pfarrer und Pfarrerinnen persönlich eingeladen.

1.15 Bilanz- und Orientierungstage in den mittleren Amtsjahren

Nach etlichen Jahren im Pfarramt liegen Schönheiten und Belastungen des Pfarrberufs vor Augen und eine Vielzahl unterschiedlicher beruflicher und geistlicher Erfahrungen hat sich angesammelt, Geschichten von Erfolg und von Scheitern, Erinnerungen an Gemeinschaft und an Einsamkeit.

Wir laden deshalb zu einer Zeit der Bilanz und der Orientierung nach Meißen ins Pastorkolleg ein, um für neun Tage aus dem beruflichen Alltag herauszutreten, sich im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen geistlich zu vergewissern und neue Impulse für den weiteren beruflichen Weg zu erhalten.

Die gemeinsame Zeit wird unter anderem geprägt sein durch

- Das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und Abendgebet
- Das tägliche Gespräch mit der Heiligen Schrift
- Die Arbeit an Ihren Anliegen nach der Methode der Kollegialen Beratung
- Das Angebot von Einzelgesprächen
- Zeit zum Lesen und Spaziergehen, zum Ordnen der Gedanken im Rückblick und im Ausblick
- Theologische Impulse und theologischer Austausch
- Gespräche über Filme und Bücher
- Aufmerksam werden auf den Umgang mit unserer Gesundheit und unserer Zeit
- Singen, Sport treiben und Wandern im Elbtal
- Gottesdienst feiern und Kunst genießen in Dresden
- Ein Fest und einen persönlichen Segen zum Abschluss.

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen; Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastorkolleg Meißen

Beginn: 01.11.2022, 16:00 Uhr

Ende: 10.11.2022, 13:00 Uhr

Kosten: 180,00 €

Zu den Bilanz- und Orientierungstagen werden Pfarrer und Pfarrerinnen in den mittleren Amtsjahren persönlich eingeladen.

1.16 Basisfortbildung für Mentoren und Mentorinnen

In der Landeskirche werden an vielen Stellen Mentoren und Mentorinnen benötigt. Sie begleiten Studierende und Berufsanfänger und Berufsanfängerinnen im Verkündigungsdienst auf

verschiedenen Abschnitten ihrer Ausbildung. Für Pfarrer und Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen, Kantoren und Kantorinnen, die bereit sind, ein Mentorat zu übernehmen, bieten das Pastoralkolleg Meißen und das Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis eine Basisfortbildung für Mentoren und Mentorinnen in der Landeskirche an.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen, Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen

Beginn: 14.03.2022, 18:00 Uhr

Ende: 18.03.2022, 13:00 Uhr

Leitung und Referierende:

Pfarrer Tilo Mahn, ISG Leipzig; Friederike Möckel, Kommunikationstrainerin, Berlin; KRin Dr. Astrid Reglitz, Dresden; Thomas Wintermann, Dresden; LKMD Markus Leidenberger, Dresden (angefragt); Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 80,00 €

Anmeldung bis 04.02.2022

1.17 „Wer den Zweifel nicht kennt, den hat der Teufel schon im Sack“

Erfahrungen von Gottesferne im pastoralen Dienst

Es kann geschehen, dass die heiligen Worte uns plötzlich kaum noch erreichen, dass der Trost, den wir weitergeben, uns selbst nicht tröstet.

Wir erleben womöglich, dass wir nicht glauben, was wir bekennen, und dem nicht trauen, was wir predigen. Und unsere Berufung wird uns darüber fraglich. Dann ist es gut, innehalten zu können, um solche Erfahrungen von Zweifel, Gottesferne und Untröstlichkeit mit anderen zu teilen. Indem wir einander zuhören und uns Zeit nehmen für die Heilige Schrift sowie für die theologischen Überlegungen und geistlichen Erfahrungen unserer Väter und Mütter fragen wir nach neuer Vergewisserung.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen

Beginn: 14.06.2022, 14:00 Uhr

Ende: 16.06.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer i. R. Werner Biskupski, Leipzig; Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 40,00 €

Anmeldung bis 05.05.2022

1.18 „Kurz muss sie sein“ –

Predigt in Rundfunk, im Fernsehen und im Internet

In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche werden Predigten in den Medien besonders aufmerksam wahrgenommen. Dabei entscheidet keinesfalls die Länge allein über die Qualität der Verkündigung, aber die bemessene Zeit bei Live-Sendungen und das spezifische Medienverhalten der Nutzer an Radio, Fernsehen oder im Netz bringen eigene Erfordernisse mit sich. Wie gelingt eine Sprache, die anschlussfähig ist für Menschen in Distanz zu Gottesdienst und Kirche, ohne dass wesentliche Inhalte auf der Strecke bleiben? Welche homiletischen Modelle gibt es und wie tragfähig erweisen sie sich in dieser besonderen Verkündigungssituation vor Mikrofon und Kamera? Wie bindend ist ein Redemanuskript für den Vortrag? Welche Rolle spielen Inszenierung und Ansprechhaltung?

Anhand von Praxisbeispielen werden diese Fragen diskutiert. In Workshops entstehen eigene Miniaturen mit der Chance, sie vor Kamera und Mikrofon zu präsentieren.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen und alle, die Gottesdienste in den Medien gestalten und planen

Beginn: 28.06.2022, 10:00 Uhr

Ende: 29.06.2022, 17:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Holger Treutmann, Senderbeauftragter und Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 30,00 €

Anmeldung bis 11.06.2022

1.19 Religionsunterricht visualisieren

Pastoralkolleg für Schulpfarrer und Schulpfarrerinnen sowie Pfarrer und Pfarrerinnen mit Schwerpunkt Religionsunterricht

Beginn: 04.07.2022, 10:00 Uhr

Ende: 07.07.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Gabriele Mendt, Bildungsreferentin, Dresden

Kosten: 60,00 €

Anmeldung bis 27.05.2022

1.20 Hebräisch – Eine Auffrischung

Bedauern Sie, von dem Hebräisch, das Sie einst gelernt haben, so viel vergessen zu haben? Würden Sie gern wieder alttestamentliche (Predigt)Texte oder Psalmen aus dem Original übersetzen oder wenigstens wieder so viel Hebräisch verstehen, dass Sie entsprechende exegetische Literatur mit Gewinn nutzen können? Dieser Kurs hat das Ziel, Ihr verschüttetes Hebräisch neu zu beleben. Sie nehmen die Eigenart der hebräischen Sprache neu wahr und lernen wieder flüssig Hebräisch zu lesen. Sie wiederholen grundlegende Vokabeln und erhalten die Möglichkeit, mindestens einfache Texte zu übersetzen und zu verstehen. Dabei werden sich auch immer wieder Anknüpfungspunkte für einen theologischen Austausch ergeben.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen sowie alle, die ihre Hebräisch-Kenntnisse reaktivieren möchten

Beginn: 18.07.2022, 10:00 Uhr

Ende: 22.07.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Dr. Rainer Stahl, Erlangen und Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 80,00 €einschl. Vollpension

Anmeldung bis 18.06.2022

1.21 Pastoralkolleg für Vorsitzende von Pfarrkonventen

Austausch zur Arbeit in den Konventen: Ideen, Bedarf, Ressourcen/Bibelgespräch/Theologische Arbeit/Informationen aus der Landeskirche

Zielgruppe: Vorsitzende von Pfarrkonventen

Beginn: 29.08.2022, 14:00 Uhr

Ende: 01.09.2022, 13:00 Uhr

Leitung: OLKRin Margrit Klatt, Dresden und Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen

Referent: N.N.

Kosten: 60,00 €

Anmeldung bis 22.07.2022

1.22 Update Theologie: Altes Testament

Mit jedem Jahr wächst die zeitliche Entfernung zur eigenen Studienzeit. Gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen ebenso wie Umbrüche in der Kirche bringen Fragen mit sich, die während der Ausbildung noch keine Rolle spielten. Erfahrungen im Pfarramt lassen theologische Traditionen mit neuen Augen sehen und stellen frühere Einsichten auf den Prüfstand. Die Reihe „Update Theologie“ bietet die Möglichkeit, sich theologisch auf dem Laufenden zu halten, aktuelle Entwicklungen wahrzunehmen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Schwerpunkte dieses Kollegs werden sein:

- Ein Austausch darüber, was uns einst theologisch geprägt hat und was uns heute theologisch umtreibt
- Ein Überblick über den Weg der Alttestamentlichen Wissenschaft in der jüngeren Vergangenheit
- Die Präsentation eines aktuellen Forschungsprojektes
- Gemeinsame Lektüre und seminaristische Arbeit
- Eine Literaturumschau.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerrinnen

Beginn: 14.09.2022, 10:00 Uhr

Ende: 16.09.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Dr. Matthias Albani, Moritzburg; Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen

Kosten: 45,00 €

Anmeldung bis 05.08.2022

1.23 Sehnsuchtsenergie trifft Alltag

Pastorkolleg für Pfarrerrinnen und Theologinnen

Wenn unsere Sehnsuchtsenergie nach Frieden und Menschlichkeit auf den Alltag trifft, was dann? Wird aus der Sehnsucht nach mehr Liebe, mehr Freude, mehr Ruhe unter den Menschen ein Immer-noch-Mehr? Die Geschichte Sauls dreht sich darum. Einer wird krank an der Begeisterung. Und die Vielzahl der Kapitel der Saulgeschichte sagt: Das Thema ist für die biblische Überlieferung von zentraler Bedeutung. Denn: Es trifft alle, die von Gott berührt sind. Und: Ausweglos ist es nicht!

Zielgruppe: Pfarrerrinnen und Theologinnen

Termin: 10.10.2022, 09:00 – 16:00 Uhr

Referentin: Klara Butting, Leiterin des Zentrums für biblische Spiritualität und gesellschaftliche Verantwortung an der Woltersburger Mühle; lehrt Altes Testament an der Uni Bochum

Leitung: Pfarrerin Anna-Maria Busch, Pfarrerin Dorothee Fleischhack, Pfarrerin Anja Funke, Pfarrerin Judith Krautkrämer, Pfarrerin Antje Hinze

Kosten: 10,00 €

Die Anreise ist am 09.10.2022 bis 17:00 Uhr möglich.

Anmeldung bis 02.09.2022

1.24 LandLust

Wahrnehmungen zwischen Vorurteil und Wirklichkeit

Was ist das eigentlich – „das Land“ im Unterschied zu „der Stadt“? Eine bedeutsame Frage für die, die „auf dem Land“ leben und arbeiten wie für jene, die genauer verstehen wollen, was es ausmacht, von „ländlichem Leben“ und „ländlichen Räumen“ zu sprechen.

Jenseits geografischer Raumordnungskriterien kommen in die-

sem Kolleg unterschiedliche Wahrnehmungen „des Landes“ in Theologie und Literatur, in bildender Kunst, Volkskunde und zeitgeschichtlicher Forschung zur Sprache. Wir finden Zeit für Übungen und Versuche in eigener Wahrnehmung „des Landes“ und für einen gemeinsamen Weg „über's Land“ mit einem Blick für Vorurteile und Wirklichkeit.

Ort: **Evangelisches Zentrum Ländlicher Raum Kohren-Sahlis**

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerrinnen, kirchliche Mitarbeitende in Beruf und Ehrenamt, alle am Thema Interessierten

Beginn: 10.10.2022, 10:00 Uhr

Ende: 11.10.2022, 16:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen; Dr. Dirk Martin Mütze, Heimvolkshochschule; Dr. Kerstin Schimmel, Evangelische Akademie

Kosten: 90,00 €(Übernachtung und VP)

Für Pfarrerrinnen und Pfarrer der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens gelten besondere Bedingungen.

Anmeldung bis 02.09.2022

Kooperation mit der Evangelischen Akademie Sachsen und der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

1.25 „Was im Leben wichtig ist“

Wie Konfirmanden und Konfirmandinnen „ticken“...

Wie viele Erwachsenen neigen auch Pfarrer und Gemeindepädagoginnen nicht selten dazu, ihrem Bild von Jugendlichen Vorstellungen zugrunde zu legen, die sich wesentlich aus den Erfahrungen der eigenen Jugend speisen und aus den Bildern und Beschreibungen, die in den Medien transportiert werden. Die Grenzen dieser Vorgehensweise liegen auf der Hand. Gerade wer mit Konfirmandinnen und Konfirmanden arbeitet, benötigt eine wirklichkeitsnahe Vorstellung von den Lebenswelten und Weltdeutungen der jungen Menschen, Kenntnisse über aktuell maßgebende jugendkulturelle Trends und Normen und über religiöse Überzeugungen sowie theologische Vorstellungen, die unter Jugendlichen diskutiert werden.

Dazu soll dieses Seminar einen Beitrag leisten, um so das Gespräch über den Glauben und das Leben in der Kirche zu unterstützen und dazu zu helfen, den Jugendlichen, denen wir in ihrer Konfirmandenzeit begegnen, besser zu entsprechen.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerrinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen

Beginn: 17.11.2022, 10:00 Uhr

Ende: 18.11.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Uwe Hahn, Studienleiter Moritzburg; Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen

Referent: Landesjugendpfarrer Georg Zimmermann, Dresden (angefr.)

Kosten: 40,00 €

Anmeldung bis 07.10.2022

Kooperation mit dem TPI Moritzburg

1.26 Beraten und Beurteilen

Themenkurs Mentorat

Mentoren und Mentorinnen beobachten, analysieren, beurteilen und beraten. Aber welche Beratungs- und Beurteilungskriterien werden angelegt? Welche Rückmeldungen werden

als hilfreich wahrgenommen und warum? Wie kann das Beobachtete gewürdigt werden und gleichzeitig klar und konkret Schwächen angesprochen werden? Wie können Nachbesprechungen sinnvoll methodisch gestaltet werden? Die Fortbildung richtet sich an Mentoren und Mentorinnen im Lehrvikariat, im pädagogischen Vikariat und Mentoren und Mentorinnen in religions- und gemeindepädagogischen Ausbildungszusammenhängen. Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen sind herzlich willkommen.

Die Fortbildung ist vom SMK anerkannt als Lehrerfortbildung – Nr.: 24-6752/48/1. (Lehrer/Lehrerinnen können einen Dienstreiseantrag über ihre Schule stellen.)

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen, Lehrer und Lehrerinnen, Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen

Beginn: 23.11.2022, 14:00 Uhr

Ende: 25.11.2022, 13:00 Uhr

Leitung und Referierende:

Pfarrer Johanna Fabel, TPI Moritzburg; Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastorkolleg Meißen; KRin Dr. Astrid Reglitz, Dresden

Kosten: 40,00 €

Anmeldung bis 14.10.2022 beim Pastorkolleg Meißen oder TPI Moritzburg

LANGZEITFORTBILDUNGEN

1.27 Führen – Leiten – Entwickeln

Kompaktkurse in 5 Modulen

Gute Leitung und Führung ist nötig für die Erfüllung des kirchlichen Auftrages, denn unser Leitungs- und Führungsstil hat entscheidenden Einfluss darauf, ob in Kirchengemeinden, Kirchenbezirken und der Landeskirche in einer Kultur des Vertrauens oder in einer Atmosphäre des Misstrauens gearbeitet wird. Gute Führung ist erlernbar: Es gibt eine Reihe von Grundregeln, Techniken und Fähigkeiten, die wir kennen sollten und benutzen dürfen.

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, bisherige Führungserfahrung rückblickend zu betrachten und zu analysieren. In der Verbindung von Reflexion und Anwendung verschiedener Führungsinstrumente können grundlegende Führungsaufgaben und wirkungsvolle Instrumente für deren Umsetzung im beruflichen Alltag kennengelernt werden.

Der Kompaktkurs besteht aus fünf Modulen.

Den Teilnehmenden werden Einzelcoachings (maximal zwei Stunden) angeboten, die seitens der Landeskirche finanziell unterstützt werden.

Zielgruppe: Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen, Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterinnen, Leiter/Leiterinnen kirchlicher Schulen

Leitung: Christiane Seewald, Dresden; Dr. Gisela Breuer, Berlin; Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastorkolleg Meißen

Referierende: OLKRin Margrit Klatte, Dresden; Pfarrerin Dr. Kathrin Mette, Meißen; Joachim Wilzki, Meißen; Almut Wunsch, Dresden

Kosten: 230,00 € für vier zweieinhalbtägige und ein eineinhalbtägiges Modul zuzüglich 75,00 € für Tagungsunterlagen und Arbeitsmaterial

Termine: 25. – 27.01.2022 / 01. – 03.03.2022 / 03. – 05.05.2022 / 12. – 13.07.2022 / 12. – 14.10.2022

Anmeldung für den gesamten Kurs (fünf Module) bis 27.11.2021

Führen – Leiten – Entwickeln: Kompaktkurs 2022, Modul 1/5

Beginn: 25.01.2022, 10:00 Uhr

Ende: 27.01.2022, 15:00 Uhr

Führung und Führungsverständnis – aktuelle Herausforderungen in der Kirche

- Führungsbegriff
- Fach- und Führungsaufgaben
- Führungsstile und persönliches Führungsverständnis
- Führungskompetenzen
- Was heißt „geistlich leiten“?

Veränderungsprozesse

- Kirchliche Veränderungsprozesse
- Führungsaufgaben im Veränderungsprozess
- Umgang mit Widerstand

Geistlich leiten: Grundfragen

Führen – Leiten – Entwickeln: Kompaktkurs 2022, Modul 2/5

Beginn: 01.03.2022, 10:00 Uhr

Ende: 03.03.2022, 15:00 Uhr

Gezielte Kommunikation und professioneller Umgang mit Konflikten

Kommunikation Teil 1 Basic

- Kommunikationsmodelle
- Führungsmittel Kontrolle, Anerkennung und Kritik
- Fallarbeit aus der Praxis

Kommunikation Teil 2

- Konflikte erkennen
- Umgang mit Konflikten
- Konfliktstile und Konfliktkultur
- Konfliktbearbeitung

Geistlich leiten: Theologie und Spiritualität

Führen – Leiten – Entwickeln: Kompaktkurs 2022, Modul 3/5

Beginn: 03.05.2022, 10:00 Uhr

Ende: 05.05.2022, 17:00 Uhr

Führen und Leiten durch gutes Selbstmanagement und Delegation Selbstmanagement

- Rollenverständnis/Rollenvielfalt
- Identische Arbeits- und Lebenswelten
- Zeitmanagement

Delegation als Führungsinstrument

- Aufbau von Delegation
- Was ist delegierbar? Was nicht?
- Fallarbeit aus der Praxis

Sprache und Sprechen

- Sprecherziehung
- Stimmhygiene
- Rhetorik

Führen – Leiten – Entwickeln: Kompaktkurs 2022, Modul 4/5

Beginn: 12.07.2022, 10:00 Uhr

Ende: 13.07.2022, 17:00 Uhr

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen als Leitungsaufgabe

- Theologische Aspekte oder warum die Arbeit mit Ehrenamtlichen nicht freiwillig ist
- Freiwilligenkoordination; eine Balance zwischen Strategie und Empathie
- Team- und Konfliktfähigkeit im Spannungsfeld von Haupt- und Ehrenamt

Führen – Leiten – Entwickeln: Kompaktkurs 2022, Modul 5/5

Beginn: 12.10.2022, 10:00 Uhr

Ende: 14.10.2022, 17:00 Uhr

Aufbau und Entwicklung von Teamarbeit

- Hierarchische Organisationen und Teamarbeit
- Teamentwicklung
- Teamphasen und Teamrollen
- Teamleitung

Geistlich leiten – Impulse für die Praxis

STUDIENTAGE

1.28 Bibel erzählen

Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Senioren biblische Geschichten zu erzählen, ist ein uraltes Hand- und kunstvolles Mundwerk, das man lernen kann. Bibelerzählen ist eine wirkmächtige Form der Verkündigung des Evangeliums. Sie ist „erzählende Theologie und Diakonie“, die soziale Milieus und Altersgrenzen überwindet.

Die Ausbildung Bibelerzähler/-in führt ein in aktuelle Erkenntnisse der Neurobiologie und ihre Bedeutung für das Bibelerzählen. Gemeinsam werden in praktischen Übungen die hand- und mundwerklichen Grundlagen der Kunst des Bibelerzählens entdeckt.

Voraussetzung ist die verbindliche Teilnahme an folgenden Einheiten:

- 2 x 3 Studientage:
- Drei weitere regionale Intervisionstage
- Öffentliches Erzählen in einer Bibel-Erzählacht

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen

Beginn: 01.02.2022, 14:30 Uhr

Ende: 03.02.2022, 17:30 Uhr

Beginn: 07.09.2022, 14:30 Uhr

Ende: 09.09.2022, 17:30 Uhr

Leitung: Pastor Dirk Schliephake, Isenbüttel

Referentin: Maria von Bismarck, Regisseurin und Schauspielerin, Bremen

Kosten: je Modul 45,00 €

Anmeldung (für alle sechs Studientage) bis 17.12.2021

1.29 Silvester und Neujahr – Studientag Liturgische Bildung

Zum Studientag begegnen einander ehrenamtlich und beruflich Tätige, die Gottesdienste gestalten, um sich auszutauschen und neue Anregungen zu erhalten. In diesem Jahr werden die

Gottesdienste um den Jahreswechsel im Mittelpunkt stehen. Hierfür werden liturgisch-theologische Orientierungen, musikalische Impulse und praktische Übungen angeboten, sowie die Arbeit mit Texten in verschiedenen Entwürfen zusammengeführt.

Zielgruppe: Prädikanten/Prädikantinnen, Lektoren/Lektorinnen, D-Kirchenmusiker/Kirchenmusikerinnen (auch in Ausbildung), Pfarrer/Pfarrerinnen und alle am Thema Interessierten

Termin: 26.02.2022, 09:00–15:30 Uhr

Leitung und Referierende:

Martina Hergt, Dresden; Pfarrerin Dr. Kathrin Mette, Meißen; LKMD Markus Leidenberger, Dresden; Pfarrer Dr. Heiko Franke, Meißen

Ort: Hochschule für Kirchenmusik Dresden

Kosten: 15,00 €

Anmeldung bis 21.01.2022 über die Ehrenamtsakademie der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Eine Kooperation mit der Arbeitsstelle Kirchenmusik und der Ehrenamtsakademie der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

1.30 Studientag Gottesdienst

Ein Workshoptreffen zur Kollegialen Beratung, zum Erfahrungsaustausch, zur liturgisch-theologischen Fortbildung und zum gemeinsamen Erarbeiten von Gottesdienstwerkstücken.

Zielgruppe: Absolventen und Absolventinnen der Langzeitfortbildung Gottesdienst

Beginn: 07.06.2022, 14:00 Uhr

Ende: 08.06.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Christiane Dohrn, Leipzig

Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis 15.04.2022

1.31 Studientag Pfarramtsleitung

Termin: 15.11.2022, 10:00–16:00 Uhr

Leitung: Geschäftsstelle Verwaltungsorganisation, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Dresden

Anmeldung über zugesandtes Formular beim Landeskirchenamt

FÜR PRÄDIKANTEN UND PRÄDIKANTINNEN

1.32 Qualifizierungskurs zur Leitung von Abendmahlsfeiern

Prädikanten und Prädikantinnen, die zur Leitung von Abendmahlsfeiern beauftragt werden sollen, vertiefen in diesem Kurs die Theologie des Abendmahls und lernen verschiedene Formen und Traditionen kennen. Sie üben praktisch die Gestaltung und Leitung der Liturgie.

Zielgruppe: Prädikanten/Prädikantinnen

Beginn: 28.01.2022, 18:00 Uhr

Ende: 30.01.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastoralkolleg Meißen und KRin Dr. Astrid Reglitz, Dresden

Anmeldung über KRin Dr. Reglitz bis 03.12.2021

1.33 „Vom Leiden, Sterben und Auferstehen“. Impulse zur Gestaltung der „Heiligen drei Tage“ von Gründonnerstag bis Ostern

Die oft so genannten "Heiligen drei Tage" (triduum sacrum) zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag sind das Herz des Kirchenjahres. In den Gottesdiensten wird des Leidens und Sterbens Jesu gedacht und die Auferstehung Jesu Christi gefeiert – mit vielfältigen Symbolen, wundervollen alten Liturgien und allen Sinnen. In dieser Fortbildung versuchen wir gemeinsam, den Reichtum dieser Tradition zu erschließen und fragen danach, was in unserer Gemeindesituation davon helfen kann, den Osterglauben neu zu erschließen. Praktische Übungen, liturgische Überlegungen und biblische Meditationen ergänzen einander.

Zielgruppe: Prädikanten/Prädikantinnen

Beginn: 08.04.2022, 18:00 Uhr

Ende: 10.04.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis 25.02.2022

1.34 Vorbereitung und Gestaltung von Kasualgottesdiensten (Trauung und Bestattung)

Grundinformationen für Prädikanten und Prädikantinnen

Begleitung an wichtigen Lebensübergängen wie Hochzeit, Jubiläen oder beim Abschied von einem Verstorbenen kann hin und wieder zum Prädikatendienst gehören. Die seelsorgerliche Kompetenz verlangt Einfühlungsvermögen aber auch theologisches wie praktisches „Handwerkszeug“. In diesem Kurs soll eine Einführung in die Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung von Kasualgottesdiensten gegeben und in praktischen Übungen angeeignet werden.

Zielgruppe: Prädikanten und Prädikantinnen der sächsischen Landeskirche

Beginn: 02.09.2022, 18:00 Uhr

Ende: 04.09.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis 23.08.2022

1.35 „Lebendige Gemeinde in der Minderheit“. Impulse aus der Kirchengeschichte für die Gegenwart

Immer deutlicher wurde in den letzten Jahrzehnten: Künftig prägen wir als christliche Gemeinden die Gesellschaft nicht mehr als Mehrheit. Wir werden als Minderheit leben und so versuchen, „Salz der Erde“ zu sein. Diese Situation tritt für unsere Landeskirche erst in der jüngsten Zeit mit allen Konsequenzen ins Bewusstsein. Im Blick auf die Kirchengeschichte und die weltweite Ökumene ist sie aber keineswegs besonders. Wie wurde in der Vergangenheit, etwa in der Alten Kirche, oder auch in anderen Gegenden der Welt Christsein in der Minderheit gelebt? Wir fragen danach, welche Impulse uns diese Perspektiven für unsere Situation und unsere Verkündigungsaufgabe geben können.

Zielgruppe: Prädikanten und Prädikantinnen

Beginn: 18.11.2022, 18:00 Uhr

Ende: 20.11.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrerin Dr. Magdalena Herbst, Pastoralkolleg Meißen

Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis 07.10.2022

FÜR PFARRER UND PFARRERINNEN IM RUHESTAND

1.36 Pastoralkolleg für Pfarrer und Pfarrereinnen im Ruhestand

Toleranz – Weites Herz, klare Kante

Beginn: 25.04.2022, 18:00 Uhr

Ende: 29.04.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen und Vorbereitungsgruppe

Kosten: 80,00 €

1.37 Evangelische Zehntgemeinschaft – Jahrestreffen

Begegnungs- und Fortbildungstag für Pfarrer und Pfarrereinnen im Ruhestand, die der Evangelischen Zehntgemeinschaft in Sachsen angehören oder sich für deren Arbeit interessieren.

Beginn: 21.11.2022, 15:00 Uhr

Ende: 22.11.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen; Sup. i. R. Matthias Weismann, Meißen

Kosten: 20,00 €

Anmeldung bis 21.10.2022

FÜR MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN IM RUHESTAND

1.38 Pastoralkolleg für kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Ruhestand

Beginn: 22.08.2022, 18:00 Uhr

Ende: 26.08.2022, 13:00 Uhr

Leitung: Pfarrer i. R. Thomas Schönfuß, Dresden und Vorbereitungsgruppe

Kosten: 80,00 €

Anmeldung bis 18.07.2022

BILDUNGSREISE

1.39 Stadt und Mythos – Eine Bildungs- und Begegnungsreise nach Rom und nach Ostia, Sutri und Viterbo

„Ewige Stadt“ – ein Ort, der so genannt wird, steckt voller Geschichten, voller Erinnerungen und Versprechen.

Wir werden auf unseren Wegen durch Rom Hinterlassenschaften einer antiken Metropole begegnen, die beeindruckend und nachdenklich machen. Wir nutzen die Wege der päpstlichen Stadtplanung zu Plätzen, Kirchen und Palästen in barocker Pracht. Wir werden sehen, wie Rom sich veränderte, nachdem es Hauptstadt des modernen Italiens geworden war und welche Spuren die zwei faschistischen Jahrzehnte hinterlassen haben. Zugleich erleben wir die Stadt des Petrus und des Paulus, christliches Pilgerziel seit vielen Jahrhunderten, als Mitte einer Weltkirche, als spirituellen und zugleich säkularen, als widersprüchlichen Ort. Eine Stadt und ein Mythos. In der Waldensergemeinde, im Vatikan und in der Gemeinschaft St. Egidio wollen wir Menschen begegnen, die heute als Christen in Rom leben. Für einen Tag lassen wir die Sieben Hügel hinter uns und besuchen mit Sutri und Viterbo zwei Orte voller Geschichte, die gleichzeitig einen kleinen Eindruck vom Alltag in der mittelitalienischen Provinz ermöglichen.

Zur Reise gehört ein **Vorbereitungstreffen am 19.03.2022, 10:00–13:00 Uhr** in Dresden.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen, Prädikanten und Prädikantinnen, Vikare, Mitglieder des Evangelischen Bundes – gern mit Ehepartnern und Ehepartnerinnen

Beginn: 16.05.2022

Ende: 22.05.2022

Leitung: Pfarrer Dr. Heiko Franke, Pastoralkolleg Meißen; Pfarrer Dr. Heiko Jadatz, Roßwein; Dr. Harald Lamprecht, Dresden

Kosten: ca. 930,00 € im DZ (EZ-Zuschlag 100,00 €) – darin enthalten sind Übernachtung und Frühstück, zwei weitere Mahlzeiten, alle Eintritte, die Fahrten vor Ort, der Transfer vom und zum Flughafen Fiumicino und die städtische Tourismusabgabe.

Anmeldung bis 31.10.2021 **beim Evangelischen Bund Sachsen**, Tel. (0351) 64 75 64 80, E-Mail: info@eb-sachsen.de

Kooperation mit dem Evangelischen Bund Sachsen

2. Ehrenamtsakademie/ Kirche-die-weiter-geht Langzeitweiterbildung missionarische Pfarrstellen

Im Frühjahr 2022 beginnt eine zweijährige Langzeit-Weiterbildung der sächsischen Landeskirche, welche speziell für die Missionarischen Pfarrstellen eingerichtet wird. Durch dieses Angebot sollen die (zukünftigen) Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber auf ihre Aufgaben vorbereitet bzw. in ihrem Dienst begleitet werden. Die Weiterbildung kann auch sinnvoll sein, um Impulse für eine missionarische Neuausrichtung der Gemeindearbeit zu erhalten. Sie ist eine Mischung aus Kurswochen und Wochenenden in Präsenz sowie Online-Coachings und kollegialer Beratung in digitalen Formaten.

Themen der Weiterbildung sind u. a.:

- Theologische Standortbestimmungen zu Fragen von Mission und Kirche, Gemeinde und geistlichem Leben, Diakonie und Evangelisation
- Faktencheck zur Situation von Glaube, Kirche und Religion in unserem (landeskirchlichen) Umfeld
- Fragen der Kontextualisierung von kirchlichem Leben und Handeln (Sozialraumanalyse, Partnerschaften, Gemeinwesenorientierung etc.)
- Impulse zur Innovationskultur von Gemeinden (Pioneering, Entrepreneurship, Changemanagement, Design-Thinking etc.)
- Regiolokale Kirchen- und Gemeindeentwicklung als »mixed economy« neuer und bewährter Formen kirchlichen Lebens
- Homiletische, kulturelle und evangelistische Aspekte der Kommunikation des Evangeliums - Geistliche Leitung von Initiativen, Teams und Personen und die damit verbundene Förderung lebendigen mündigen Christseins
- Arbeitsbezogene Gesundheit: Resilienz, Selbstleitung und Zeitmanagement
- Grundlegendes zu Fundraising

Zeitplan:

09.–15.05.2022	Kurswoche 1	Schmiedeberg
14.–16.10.2022	Wochenende 1	Kohren-Sahlis
24.–28.04.2022	Kurswoche 2	Klosterhof Meißen
13.–15.10.2023	Wochenende 2	Klosterhof Meißen
15.–19.04.2024	Kurswoche 3	Klosterhof Meißen

Leitung: Pfarrer Roland Kutsche

Referenten: Prof. Dr. Michael Herbst, Dr. Felix Eiffler und Team

Eigenanteil für Pfarrerinnen und Pfarrer der EVLKS: 350,00 € Anmeldung über: ehrenamtsakademie@evlks.de sowie per Fortbildungsantrag über den Dienstweg an das Landeskirchenamt.

3. Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis

Anschrift: Paul-List-Str. 19, 04103 Leipzig, Tel. (0341) 35 05 340, Fax: (0341) 35 05 34 115, E-Mail: Isg.Leipzig@evlks.de, <http://www.isg-leipzig.de>

Pfarrer/Pfarrerinnen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens beantragen die Fortbildung bitte mit dem Fort-/Weiterbildungsantrag auf dem Dienstweg beim Landeskirchenamt (s. o.) und melden sich beim Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis an.

KSA-Kurs 2023

1. Teil: 27.02.–10.03.2023

2. Teil: 05.06.–16.06.2023

3. Teil: 11.09.–22.09.2023

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen, kirchliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die haupt-, neben- oder ehrenamtlich in ihrem Dienst seelsorgerlich tätig sind und sich für die seelsorgerliche Begleitung von Menschen qualifizieren wollen.

Leitung: Pfarrerin Yvette Schwarze, Ines Berger

Kosten: 300,00 € Kursgebühren/2 Kurswochen
250,00 € Übernachtung/2 Kurswochen
96,00 € Verpflegung/2 Kurswochen zzgl. Mittagessen (falls gewünscht) in der Mensa des Uniklinikums

4. Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg

Anschrift: Bahnhofstr. 9, 01468 Moritzburg, Tel. (03 52 07) 84-500, Fax: (03 52 07) 84 510, E-Mail: info@tpi-moritzburg.de, <http://www.tpi-moritzburg.de>

ORGANISATORISCHE HINWEISE

KOSTEN

Fortbildungen für Lehrkräfte an staatl. Schulen und in freier Trägerschaft

Die in unserem Kursprogramm angebotenen Kurse mit den Aktenzeichen 24-6752/48/1 und 24-6752/14/7 sind vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus anerkannte Fortbildungsangebote.

Für diese Veranstaltungen gilt:

Für Lehrkräfte an staatlichen Schulen:

- Sie stellen über Ihre Schule einen Fortbildungsreiseantrag (Formular „Anlage 1“ unter www.sachsen-macht-schule.de/Formularservice).

- Nach dem Kurs rechnen Sie bitte mit dem entsprechenden Formular und der Kopie der Teilnahmebescheinigung bei Ihrem personalführenden Standort des Landesamtes für Schule und Bildung ab.
- Soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben, werden keine Kursgebühren berechnet. Die Kosten für im Kurs erhaltene Kopien und Arbeitsmaterialien werden von den Teilnehmenden vor Ort getragen.
- Für staatliche und kirchliche Lehrkräfte an staatlichen Schulen werden keine Kosten für Übernachtung und Verpflegung berechnet.

Für Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft:

- Tagungspauschale: 10,00 €
- Übernachtung im Doppelzimmer: 32,20 €
- Übernachtung im Einzelzimmer: 40,20 €
- Frühstück: 7,50 €, Mittagessen: 7,00 €, Abendessen: 8,70 €
- Soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben, werden keine Kursgebühren berechnet.
- Förderungen können bei der Evangelischen Schulstiftung beantragt werden. www.evangelische-schulen-sachsen.de

Fortbildungen für Lehrkräfte an Evangelischen Schulen in Kooperation mit der Evangelischen Schulstiftung

Preise lt. Ausschreibungstext

Fortbildungen für Gemeindepädagogische Arbeit/Gottesdienst mit Kindern

- Für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der EVLKS: Kursgebühr: 25,00 € pro Kalendertag (soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben), inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken. Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind ebenfalls die Übernachtungskosten enthalten.
- Für Teilnehmende anderer Landeskirchen oder Freikirchen: Kursgebühr: 25,00 € pro Kalendertag (soweit in den Kursbeschreibungen nicht anders angegeben) zuzüglich:
Tagungspauschale: 10,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer: 32,20 €
Übernachtung im Einzelzimmer: 40,20 €
Frühstück: 7,50 €, Mittagessen: 7,00 €, Abendessen: 8,70 €

Godly Play Kurse in Moritzburg

- Kennenlerntag: Kursgebühr 30,00 €; für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der EVLKS: inkl. Tagesverpflegung; für Teilnehmende anderer Landeskirchen oder Freikirchen: zuzüglich Mittagessen 7,00 € und Tagungspauschale 10,00 €
- Aufbaukurs (3 Tage): Kursgebühr 170,00 €
- Erzählkurs (2+2,5 Tage): Kursgebühr 225,00 €

Aufbau- und Erzählkurs

- Für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der EVLKS: Kursgebühr zuzüglich 25,00 € pro Kalendertag für Verpflegung und Übernachtung
- Für Teilnehmende anderer Landeskirchen oder Freikirchen: Kursgebühr zuzüglich:
Tagungspauschale: 10,00 €
Übernachtung im Doppelzimmer: 32,20 €

Übernachtung im Einzelzimmer: 40,20 €
Frühstück: 7,50 € Mittagessen: 7,00 € Abendessen: 8,70 €

ANMELDUNGEN

- Online: www.tpi-moritzburg.de oder E-Mail: sekretariat.tpi-moritzburg@evlks.de.
- Anmeldeschluss für Präsenzveranstaltungen ist vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung.
- Anmeldeschluss für Online-Kurse ist 12:00 Uhr am Vortag.

STORNIERUNGEN

- Bedürfen der Schriftform.
- Bis 30 Tage vor Kursbeginn kostenfrei, danach werden 50 % des Kurspreises (Kursbeitrag + Übernachtungs-/Verpflegungskosten) als Stornogebühr berechnet. Erscheinen Teilnehmende nicht zum Kurs oder wird am Tag des Kursbeginns abgesagt, wird der gesamte Kurspreis fällig.
- Für Online-Kurse gilt: kostenfreie Abmeldung bis 12:00 Uhr des Vortages.

HYGIENEKONZEPT

Das jeweils aktuell gültige Hygienekonzept ist auf unserer Internetseite www.tpi-moritzburg.de hinterlegt.

Alle Preise Stand Juli 2021, Änderungen vorbehalten!

KURSE

4.1 „Mein Opa wohnt jetzt auf dem Friedhof“

Sterben, Tod und Trauer im Religions- und Ethikunterricht
Kinder denken über den Tod und das Sterben nach. Sie brauchen Gelegenheit, darüber zu sprechen und ihre Vorstellungen und Erfahrungen zu bearbeiten. Das können sie in Religion und Ethik. Die Fortbildung führt entwicklungspsychologisch in das kindliche Verständnis von Sterben und Tod ein. Sie zeigt Wege auf, wie Lehrkräfte die Frage nach dem "Warum?" aufnehmen können. Für den Unterricht werden lehrplanbezogene Themeneinheiten vorgestellt und für die eigene Praxis bearbeitet. Friedhofsbesuch als Unterrichtsprojekt sowie vielfältige Materialien und Filme werden vorgestellt.

Thematische Schwerpunkte:

- Biografischer Zugang
- Entwicklungspsychologischer Zugang
- Unterrichtspraktischer Zugang
- Kinderbücher, Bilderbuchkinos, Filme

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht Grundschule

Beginn: 08.11.2021, 09:30 Uhr

Ende: 10.11.2021, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Dr. David Toaspern, Maria Janisch, Cornelia Neupert

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreisantrag an SBA: 24-6752/14/7.

4.2 Literatur trifft Bibel – in der Lyrik

Gymnasium/Oberschule

Dass Gedichte von biblischen Motiven durchdrungen sind, ist manchmal offensichtlich. Doch zuweilen werden diese erst auf

den zweiten Blick erkennbar.

Die Fortbildung widmet sich solchen verborgenen textexternen Bezügen in der Literatur. Welche Prägung erfährt die Lyrik durch religiöse Bilder der Bibel? Was wird davon deutlich in den Gedichten der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang, der Klassik und der Romantik? Die reiche Textauswahl umfasst unter anderem das „Abendlied“ von Matthias Claudius, die „Ode an die Freude“ von Friedrich Schiller und lyrische Werke von Karoline von Günderrode, Luise Hensel und Sophie Mereau.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, Deutschunterricht, andere Fächer, Pfarrer/Pfarrerinnen, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen

Termin: 08.11.2021, 09:00–16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Marion Hubrich, Dr. Silke Klatte

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/14/7.

4.3 Religion, Sekte oder ...?

Religiöse Sondergemeinschaften

Gymnasium/Oberschule

Kurzinformationen sowohl zu aktuellen Trends und Angeboten als auch zu Sondergruppen und problematischen Einzelphänomenen werden bei der Fortbildung für einen offenen Unterricht aufbereitet.

Kriterien für die Einordnung einer Sondergruppe als „Sekte“ werden hierbei diskutiert. Schließlich werden Möglichkeiten der Lebensorientierung im Gegenüber zu diesen Angeboten gesucht.

Michael Landgraf ist Studienleiter, Schriftsteller, Stadtrat; Leiter des Religionspädagogischen Zentrums und des Bibelmuseums in Neustadt an der Weinstraße.

Thematische Schwerpunkte:

- Einführung
- Materialien
- Kreativideen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht

Beginn: 11.11.2021, 09:30 Uhr

Ende: 12.11.2021, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Pfarrer Michael Landgraf, Tobias Richter

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/14/7.

4.4 Konfirmandenarbeit

Wie viele Unterschriften fehlen dir noch ...? Konfirmanden und Gottesdienst – eine komplexe Beziehung

Gemeindepädagogische Arbeit

Gottesdienste gehören zur Konfirmandenzeit. Aber was ist damit gesagt? Dass Konfirmandinnen und Konfirmanden verpflichtet werden, eine bestimmte Zahl von Gottesdiensten „zu besuchen“? Dass sie Fragebögen ausfüllen und Predigtinhalte wiedergeben? Dass sie agendarische Ordnungen verstehen und liturgische Stücke üben? Dass sie mitwirken und Aufgaben übernehmen? Ist damit auch gemeint, dass Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst Gottesdienste vorbereiten? Dass sie

traditionelle Sprache versuchen zu übersetzen und eigene Ideen erproben, ja auch liturgische Experimente wagen dürfen? Und dann ist da auch noch der Festgottesdienst zur Konfirmation – eine besondere Herausforderung ...

Ein Seminar für alle, denen es wichtig ist, dass Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottesdienste kennenlernen, bereichern und gern feiern: Erfahrungsaustausch – theologische und pädagogische Impulse – Workshops.

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen

Beginn: 15.11.2021, 10:00 Uhr

Ende: 16.11.2021, 16:00 Uhr

Ort: Pastorkolleg Meißen

Leitung: Uwe Hahn, Dr. Heiko Franke, Andreas Bear

4.5 Kompetenzorientiert Religion unterrichten

Pfarrer/Pfarrerinnen im Religionsunterricht

Alle Schularten

Wie ein „roter Faden“ zieht sich der Kompetenzaufbau durch die Schulzeit. Auch in Bezug auf Religion entwickeln die Lernenden kontinuierlich Kompetenzen. Der Kurs stellt Unterricht vor, der nicht Stoff „behandelt“, sondern bei den Schüler*innen gezielt konkrete Kompetenzen aufbaut. Unterrichtsbeispiele werden gezeigt, Methoden erprobt und eigene Planungen erstellt. Der Kurs soll die Vorbereitung des Unterrichts, gerade unter den Bedingungen des Pfarramtes, beleben und strukturieren. Der Kurs ist eine Kooperationsveranstaltung von Theologisch-Pädagogischem Institut Moritzburg und Pastorkolleg Meißen.

Thematische Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kompetenzorientierung
- Aneignung der Planungsschritte
- Methodentraining
- Leistungsermittlung und Leistungsbewertung
- Arbeit mit dem Lehrplan
- Eigene Planung einer Unterrichtseinheit

Zielgruppe: Pfarrer und Pfarrerinnen

Beginn: 22.11.2021, 12:00 Uhr

Ende: 25.11.2021, 13:00 Uhr

Ort: Pastorkolleg Meißen

Leitung: Dr. David Toasperm, Johanna Fabel, Marcus Erbe, Tobias Richter

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/14/7.

4.6 Reden ist Gold

Rhetorik

Alle Schularten

Wer öffentlich spricht, will gehört werden. Als Lehrkräfte wollen wir, dass unsere Worte bei den Schülern ankommen. Wie sehr werden dazu eine sichere Stimme und eine wirksame Rhetorik gebraucht! Nur zu 7 % bestimmt der Inhalt die Wirkung der Worte – zu 38 % ist es der Stimmklang und zu 55 % die Körpersprache. In diesem Seminar wird die erfahrene Sprechtrainerin und Fernsehsprecherin Brigitte Trübenbach (www.stimm-kraft.de) Rhetorik-Kenntnisse vermitteln und mit den Teilnehmenden praktisch üben. Hörerbezogenes Sprechen steht im Vordergrund – wie kann im Lehrervortrag das gewünschte Wissen transportiert werden?

Thematische Schwerpunkte:

- Rhetorik-Grundkenntnisse
- Körpersprache
- Übungen zum hörerbegleiteten Sprechen

Zielgruppe: Lehrkräfte, Religionsunterricht, Ethikunterricht, Gemeindepädagogen/Gemeindepädagoginnen, Pfarrer/Pfarrerinnen

Beginn: 24.11.2021, 10:00 Uhr

Ende: 25.11.2021, 16:00 Uhr

Ort: TPI Moritzburg

Leitung: Brigitte Trübenbach

Vom Sächsischen Ministerium für Kultus anerkanntes Fortbildungsangebot; Nummer für Fortbildungsreiseantrag an SBA: 24-6752/14/7.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – **bis zum 19. November 2021** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (Abl. S. A 224):

die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde Leipzig-Grünau mit SK Böhlitz-Ehrenberg, SK Gundorf, SK Leipzig-Leutzsch, St.-Laurentius-Kirchgemeinde, SK Markranstädter Land-Rückmarsdorf-Dölzig und SK Leipzig-Lindenau, Nathanaelkirchgemeinde (Kbz. Leipzig)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 9.248 Gemeindeglieder
- 16 Predigtstätten (bei 4,5-Pfarrstellen) mit 8 wöchentlichen Gottesdiensten, monatlich in Pflegeheimen
- 16 Kirchen, 18 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 12 Friedhöfe, 2 Kindertagesstätten
- 79 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (134 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Leipzig-Leutzsch.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Zemmrich, Tel. (03 42 05) 8 83 88 oder (03 42 05) 8 32 44.

Wir sind benachbarte Kirchgemeinden im Leipziger Westen und lebenswerte Wohngegenden. Ehrenamtliche und Mitarbeitende freuen sich auf eine Persönlichkeit, die sich auf örtliche Besonderheiten einlassen kann, unterschiedliche religiöse Prägungen und Lebensformen respektiert, integrativ wirkt, Kommunikationen pflegen und weiterentwickeln möchte. Besonders wichtig sind uns Gottesdienste, Seelsorge in Pflegeheimen, Offenheit für ökumenische Beziehungen, Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-Team, Zurüstung von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden, Interesse für Kirchenmusik und Bereitschaft, Angebote

kirchlicher und weltlicher Kultur zu begleiten. Kirchgemeinden und Kirchenvorstände erwarten kein Multitalent, sondern eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der drei von sechs Schwesterkirchgemeinden seelsorgerlich und kompetent führt, Bewährtes bewahrt und Neues sucht. Gefragt sind Ideen zu altersübergreifenden Angeboten, Einbindung „junger Alter“ und Aufbau einer offenen Jugendarbeit, Interessenvertretung in der Struktur, Suche nach Synergien auch darüber hinaus und Zusammenarbeit mit den Kommunen.

die 4. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindegeldes Nördliche Sächsische Schweiz (Kbz. Pirna)

Zum Kirchgemeindegeld gehören:

- 5.801 Gemeindeglieder
- 17 Predigtstätten (bei 5 Pfarrstellen) mit 3 wöchentlichen Gottesdiensten in Stolpen, Neustadt und Sebnitz, 14tägig in Bühlau, Lauterbach, Rückersdorf, Oberottendorf, monatlich in Ulbersdorf, Lichtenhain, Hinterhermsdorf, Saupsdorf, Ehrenberg, Hohnstein, weiterhin Gottesdienste in Altstadt, Helmsdorf, Langenwolmsdorf, Rugiswalde
- 16 Kirchen, 15 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 16 Friedhöfe, 3 Kindertagesstätten
- 71 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (136 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Stolpen.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Schellenberger, Tel. (0 35 96) 50 97 27 oder die Kirchenvorstandsvorsitzende Weigelt, Tel. (03 59 73) 2 93 58.

Seelsorgebereich ist die Kirchgemeinde Stolpener Land mit 1.047 Gemeindegliedern zugeordnet. Stolpen liegt nahe der Sächsischen Schweiz und unweit von Dresden. Wir sind eine lebendige Landgemeinde mit einem engagierten Team von ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden. Wir suchen einen Pfarrer/eine Pfarrerin, welcher/welche seinen/ihren Beruf als Berufung lebt – in Theorie und lebendiger Praxis –, Gemeinde als ein familiäres Netzwerk versteht und die Bereitschaft mitbringt, Neues und auch Unkonventionelles zu wagen, zu fördern, zu begleiten und zu gestalten. Kindertagesstätten, Grund- und Oberschule gibt es vor Ort, unterschiedliche Gymnasien befinden sich in Dresden-Bühlau, Sebnitz und Bischofswerda.

die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Markneukirchen mit SK Adorf, St.-Michaelis-Kirchgemeinde, SK Bad Brambach-Schönberg, SK Bad Elster, SK Klingenthal und SK Marieney-Wohlbach (Kbz. Vogtland)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 7.936 Gemeindeglieder
- 15 Predigtstätten (bei 7 Pfarrstellen) mit 6 wöchentlichen Gottesdiensten in Bad Brambach, Bad Elster, Adorf, Markneukirchen, Erbach und Klingenthal, 14tägig in Landwüst und Zwota, monatlich in Klingenthal (Friedefürst) sowie Gottesdienste im Pflegeheim Markneukirchen, in Kliniken in Bad Elster und Bad Brambach
- 14 Kirchen, 38 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 18 Friedhöfe, 2 Kindertagesstätten
- 78 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (107 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Bad Elster.

Weitere Auskunft erteilen Superintendentin Weyer, Tel. (0 37 41) 22 43 17, Pfarrer Dechert, Tel. (03 74 22) 63 48 und das Kirchenvorstandsmitglied Frau Bucholdt, Tel. (01 76) 49 93 23 75.

Der Seelsorgebereich der Pfarrstelle umfasst die Kur- und Festspielstadt Bad Elster mit vier umliegenden Dörfern. Neben Kultur sorgt auch die vogtländische Natur in Bad Elster für eine hohe Lebensqualität. Hier lebt und glaubt eine vielfältige Ortsgemeinde, die bei den Gottesdiensten und kirchenmusikalischen Veranstaltungen von zahlreichen Kurgästen bereichert wird

Wir haben Sehnsucht nach dem Wort Gottes und wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der es uns verkündet. Wir vermissen in unserer Gemeinde junge Familien und Jugendliche und suchen nach einem Bewerber oder einer Bewerberin, dem/der diese Gruppe am Herzen liegt. Wir wollen eine wichtige gesellschaftliche Stimme in unserer Stadt bleiben und suchen eine Persönlichkeit, die in vielen Gruppen integrierend wirkt. Pfarrer oder Pfarrerin sind eingebunden in ein Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, das auf Augenhöhe berät und sich auf neue Impulse freut. Wir sind keine perfekte Gemeinde – aber vielleicht die richtige?

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die 1. vakante Pfarrstelle des 4. Kalendervierteljahres 2021

die 3. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchgemeindeglieders Bautzener Oberland (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Zum Kirchgemeindegliederverhältnis gehören:

- 5.149 Gemeindeglieder
- 6 Predigtstätten (bei 4 Pfarrstellen) mit 6 wöchentlichen Gottesdiensten in allen Orten, monatlich in Pflegeheimen
- 6 Kirchen, 11 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 5 Friedhöfe
- 25 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn: 1. Dezember 2021

- Dienstwohnung (150 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Wilthen.

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Kästner, Tel. (03 59 38) 9 82 37. Die Kirchgemeinde Wilthen sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der die reichhaltige Gemeindearbeit in Wilthen weiterführt und die Zusammenarbeit im seit dem 1. Januar 2021 bestehenden Gemeindebund „Bautzener Oberland“ voranbringt. Die Gemeindearbeit in Wilthen ist von vielen schönen Traditionen geprägt (z. B. Gemeindefest, Christvespern am Heiligen Abend, die von Konfirmanden bzw. Jungen Gemeinde gestaltet werden, Familiengottesdienste und -rüstzeiten, Gemeindefahrten, lebendige Gottesdienste) und zugleich offen für neue Formen und Angebote. Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf die Verstärkung im Team. Für die reichhaltige Kirchenmusik und Kinderarbeit stehen ein Kantor und ein Gemeindepädagoge zur Verfügung. Die Verwaltung liegt in den Händen einer sehr erfahrenen, langjährigen Verwaltungsmitarbeiterin. Der Kirchenvorstand bietet eine gute Mischung aus bewährten, erfahrenen und jungen, experimentierfreudigen Mitgliedern. Im Gemeindebund steht die Aufgabe, gemeinsame Angebote auf allen Gebieten der Gemeindearbeit zu planen und durchzuführen, damit das Zusammenwachsen der bisher selbstständigen Gemeinden gefördert wird. Kanzeltausch und gabenorientierte Spezialisierung der Pfarrer wird angestrebt. Auch dazu stehen engagierte Mitarbeiter und Kirchvorsteher in den beteiligten Gemeinden zur Verfügung. Wilthen ist eine reizvolle Kleinstadt in der schönen Oberlausitz. Kindergarten, alle Schultypen, Ärzte und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten sind im Ort vorhanden. Günstige Verkehrsanbindung nach Dresden und Zittau (Zug) und Bautzen (Bus). Das Pfarrhaus wird saniert und bietet auch einer großen Familie genügend Raum. Ein großer Garten bietet vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten.

die 1. vakante Pfarrstelle des 3. Kalendervierteljahres 2019

die (ab 1. Januar 2022) 1. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchspiels Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Kbz. Bautzen-Kamenz)

Zum Kirchspiel (ab 1. Januar 2022) gehören:

- 4.165 Gemeindeglieder
- 6 Predigtstätten (bei 3 Pfarrstellen) mit 2 wöchentlichen Gottesdiensten in Königswartha und Neschwitz, 14tägig in Klix, Luppa, Milkel und Quatitz, zu besonderen Anlässen in Halbendorf, Hermsdorf und Saritsch
- 7 Kirchen, 8 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 7 Friedhöfe
- 10 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn: ab 1. Januar 2022
- Dienstwohnung (146 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Radibor OT Milkel.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Popp, Tel. (0 35 91) 39 09 31 und Pfarrerin Aechtner, Tel. (03 59 33) 3 25 53.

Wir freuen uns auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der sich gut in das Team des Kirchspiels integriert, im Miteinander konzeptionell Neues entwickelt, Bewährtes schätzt, Anerkanntes bewahrt,

das Evangelium lebensnah verkündet und das Zusammenwachsen der Kirchgemeinden fröhlich, zuversichtlich und konstruktiv mitgestaltet. Schwerpunktmäßig wird die zukünftige Pfarrerin/der zukünftige Pfarrer in den Orten Klix und Milkel-Luppa tätig sein. Die Entlastung in der Gemeindegliederarbeit (aufgrund der Kirchspielleitung) und die Aufteilung der Seelsorgebezirke soll im Pfarrteam entwickelt werden. Die Dienstwohnung befindet sich in einem ruhig gelegenen Pfarrhaus in Milkel mit Gemeindeforum und großem Garten. Unsere fahrradfreundliche Region liegt in der wunderbaren Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

die 2. vakante Pfarrstelle des 3. Kalendervierteljahres 2021

die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz (Kbz. Dresden Mitte)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 6.494 Gemeindeglieder
- 3 Predigtstätten (bei 3 Pfarrstellen) mit wöchentlichen Gottesdiensten in Blasewitz, Striesen und Tolkewitz, monatlich in 4 Seniorenheimen
- 3 Kirchen, 4 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 2 Friedhöfe, 1 große Kindertagesstätte (2 Häuser) in Trägerschaft der Kirchgemeinde, Sozialstation mit Seniorenbegegnungsstätte und Tagespflege in ökumenischer Trägerschaft
- 12 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen (darüber hinaus: weitere Mitarbeiter in der Kindertagesstätte und auf dem Friedhof).

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: ja
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (108 m²) mit 4 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Dresden.

Weitere Auskunft Pfarrerin Arnold, Tel. (03 51) 3 10 10 93 und Pfarrer Hasse, Tel. (03 51) 2 03 45 56.

Mit der Pfarrstelle ist Pfarramtsleitung der Kirchgemeinde verbunden, die drei Gemeindebereiche umfasst (Striesen-Ost, Blasewitz und Tolkewitz), die seit 2006 zu einer gut funktionierenden Struktur zusammen gewachsen sind. Die Gemeindegliederarbeit wird von einem modern ausgestatteten Pfarramt aus zentral koordiniert. Wir wünschen uns einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die gern mit unserem großen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterteam konstruktiv und vertrauensvoll zusammenarbeitet. Einen Schwerpunkt bildet die Mitarbeit im „Konfi-Team“, das die zahlenmäßig starken Konfirmandenjahrgänge auf die Konfirmation vorbereitet. Unsere Gemeinde ist offen für neue Wege und kreative Ideen bei der Gestaltung des Gemeindelebens. Der neben dem Pfarramt gelegene Kindergarten bietet gute Möglichkeiten, Kinder und Familien in die Gestaltung des Gemeindelebens einzubeziehen. Das reiche musikalische Leben in unserer Gemeinde ist eine Säule für den Gemeindeaufbau. Weitere Informationen zur Kirchgemeinde unter www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.

die 2. vakante Pfarrstelle des 2. Kalendervierteljahres 2020

die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittweida mit SK Altmittweida, SK Claußnitz, SK Ottendorf, SK Seifersbach-Ringethal und SK Taura (inkl. ephoral-vikarischer Dienste mit einem eingeschränkten Dienstumfang von 25 Prozent) (Kbz. Leisnig-Oschatz)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 4.657 Gemeindeglieder
- 10 Predigtstätte (bei 4,25-Pfarrstellen) mit 7 wöchentlichen Gottesdiensten in 7 Orten sowie Gottesdiensten in Alten- und Pflegeheimen
- 10 Kirchen, diverse Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinden, 10 Friedhöfe
- 26 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (175 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Claußnitz.

Weitere Auskunft erteilen Superintendent Dr. Petry, Tel. (03 43 21) 1 36 07, Pfarrer Alberti, Tel. (0 37 24) 33 57 und der Kirchenvorstandsvorsitzende Naumann, Tel. (03 72 02) 4 41 61.

Wir freuen uns auf eine kontaktfreudige Pfarrerin/einen kontaktfreudigen Pfarrer, die/der mit uns Glauben lebt, uns geistlich und seelsorgerisch begleitet und den Menschen in unseren Orten die frohe Botschaft von Jesus Christus lebensnah verkündigt. Die kirchgemeindlichen Dienste sind schwerpunktmäßig am Dienstsitz in der Kirchgemeinde Claußnitz mit ca. 780 Gemeindegliedern und einer Predigtstätte zu tun. Claußnitz liegt zwischen Mittweida und Burgstädt unweit von Chemnitz. Kita, Grund- und Oberschule befinden sich am Ort, Gymnasien und weitere Schulen in Mittweida und Burgstädt. Bahnanschluss in Burgstädt (Bahnstrecke Chemnitz–Leipzig) und Altmittweida (Bahnstrecke Chemnitz–Riesa). Mit einem Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können Sie Bewährtes weiterentwickeln und Neues gestalten. Der Kirchenvorstand möchte mit Ihnen den begonnenen Weg zur Regionalisierung mit den Schwesterkirchgemeinden weitergehen. Die ephoralvikarischen Dienste im Kirchenbezirk Leisnig-Oschatz sind in Absprache mit dem Superintendenten voraussichtlich zunächst überwiegend im zwei Schwesterkirchverbünde (Mittweida mit SK und Rochlitz-Wechselburg mit SK) umfassenden Konventsbezirk zu leisten.

C. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 PfÜG

die Landeskirchliche Pfarrstelle (42.) zur Wahrnehmung des Dienstes als Studienleiter bzw. Studienleiterin am Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig, Fachbereich Seelsorge und Supervision

Am Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis Leipzig (ISG) ist für die Dauer von 6 Jahren ab 1. Juni 2022 die Landeskirchliche Pfarrstelle im Fachbereich Pastoralpsychologische Aus- und Weiterbildung in Seelsorge und Supervision mit einem vollen Dienstumfang (100 Prozent) neu zu besetzen. Zu berücksichtigen ist die Standortveränderung nach Meißen in 2023 mit Integration in die Arbeit des „Tagungshaus Klosterhof St. Afra Meißen“. Aus- und Weiterbildungen finden auch an anderen Orten statt. Aufgabe dieser Stelle ist es, die seelsorgliche und kommunikative Kompetenz von Pfarrerinnen und Pfarrern, Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst sowie ehrenamtlich tätigen Gemeindegliedern zu fördern und zu stärken. Dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin obliegt die Organisation, Koordination und Durchführung der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge in der

Landeskirche. Dabei handelt es sich im Schwerpunkt um Kurse im Vorbereitungs- und Probendienst von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie im Pfarrdienst nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Es gehört zu den Aufgaben dieser Stelle, Pfarrerinnen und Pfarrer unserer Landeskirche so zu fördern und zur Ausbildung zu führen, dass diese später für die Leitung von Seelsorgekursen zur Verfügung stehen. Vorbereitet und begleitet werden sollen Fachtage und Tagungen zu speziellen Themen der Seelsorgebereiche unserer Landeskirche, Kurse für Notfallseelsorge sowie Seminare für Studierende. Die Ehrenamtlichen-Qualifikation in Besuchsdienstarbeit und Seelsorge soll in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsakademie verantwortet und landeskirchenweit angeboten werden. Zu den Aufgaben gehören ferner die Unterstützung von Seelsorgeausbildungen für Studierende, gelegentliche Referententätigkeit, Bereitschaft zur Mitwirkung im Kirchlichen Fernunterricht sowie in Arbeitskreisen und landeskirchlichen Gremien. Erwartet wird die integrative Zusammenarbeit am „Tagungshaus Klosterhof St. Afra Meißen“, die enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Werken der Landeskirche und der Diakonie wie auch mit Schulen und Hochschulen, in denen für den kirchlichen Dienst ausgebildet wird. Grundlage für den Dienst ist zudem die Bereitschaft zur Kooperation mit den Seelsorgeinstituten angrenzender Landeskirchen. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung zum Supervisor bzw. zur Supervisorin und zum Kursleiter bzw. zur Kursleiterin (DGfP, KSA) sowie die Bereitschaft zur Tätigkeit als Lehrsupervisor bzw. zur Lehrsupervisorin (DGfP, KSA). Die Übernahme von Supervisionsprozessen gehört dementsprechend zum Aufgabenspektrum.

Erwartet werden:

- Qualifikation zum Supervisor bzw. zur Supervisorin (DGfP/KSA)
- Qualifikation zum Kursleiter bzw. zur Kursleiterin (DGfP/KSA)
- Berufserfahrung im Pfarrdienst
- gute Kenntnisse in Erwachsenenbildung bzw. Kursleitung
- Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit.

Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrerdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Dienstsitz bis 30. Mai 2023 Leipzig, ab 1. Juni 2023 Meißen

Weitere Auskunft erteilen Oberlandeskirchenrätin Klatte, Tel. (03 51) 46 92-250, E-Mail: margrit.klatte@evlks.de bzw. Oberkirchenrat del Chin, Tel. (03 51) 46 92-242, E-Mail: frank.del_chin@evlks.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungsunterlagen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

6. Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin

Kirchenbezirk Freiberg

Reg.-Nr. 20443 Freiberg 61

Der Kinder- und Jugendtreff „Tee-Ei“ ist eine Einrichtung der sozialdiakonischen offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenbezirk Freiberg und ein Projekt der Evangelischen Jugend. Die Leitziele der Arbeit sind in verschiedenen Leistungen der

Kinder- und Jugendhilfe verankert und beabsichtigen, auf unterschiedliche Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen zu reagieren.

Die Basis gründet sich auf der Schaffung möglichst niedrigschwelliger offener Angebote für benachteiligte Kinder und Jugendliche, die in Freiberg und der umliegenden Region leben. Für die Mitarbeit im offenen Kinder- und Jugendtreff „Tee-Ei“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Sozialarbeiter/eine Sozialarbeiterin bzw. ein Sozialpädagoge/eine Sozialpädagogin gesucht. Der Stellenumfang beträgt 100 Prozent.

Zu den Aufgaben gehören:

- Planung und Durchführung von wöchentlich stattfindenden Angeboten für Kinder und Jugendliche, freizeitpädagogischen und lebensnahen Projekten sowie Ferien- und Freizeitmaßnahmen unter Beteiligung der Besucher und Besucherinnen des Kinder- und Jugendtreffs
- mobile Angebote, Beratung und Betreuung junger Menschen an den von ihnen selbst gewählten Treffpunkten im Stadtgebiet (aufsuchende Jugendarbeit)
- Planung und Durchführung von Maßnahmen außerschulischer Bildung
- Förderung und Begleitung von freiwilligem Engagement
- Zusammenarbeit mit und Unterstützung der verschiedenen selbstorganisierten Gruppen, die die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtreffs nutzen
- Mitwirkung im Projektmanagement und in der Konzeptionsentwicklung im Team der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung
- Pflege der Kooperationsbeziehungen zu anderen Trägern und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe in Freiberg und im Landkreis Mittelsachsen und projektbezogene Zusammenarbeit.

Vorausgesetzt werden:

- Hochschulabschluss im Bereich der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext eines offenen Angebotes und der mobilen aufsuchenden Jugendarbeit
- Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe
- die Fähigkeit zum selbstständigen und reflektierten Arbeiten
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Geboten werden:

- Vollzeitstelle mit flexibler Arbeitszeitgestaltung und selbstverantwortlichem Arbeiten in einem abwechslungsreichen Arbeitsfeld
- Vergütung nach den landeskirchlichen Bestimmungen
- ein hohes Maß an Gestaltungsspielräumen für eigene Schwerpunktsetzungen und zukünftige Projekte
- Einbindung in das engagierte Team der sozialdiakonischen Arbeit und der Arbeitsstelle Kinder Jugend Bildung.

Weitere Auskunft erteilen Herr Kappaun, Tel. (0 37 31) 3 30 30, und Superintendentin Anacker, Tel. (0 37 31) 20 39 20.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an den Ev. Luth. Kirchenbezirk Freiberg, Untermarkt 1, 09599 Freiberg oder per E-Mail an suptur.freiberg@evlks.de zu richten.

Maße Etikett: 10,5 x 4,23 cm

7. Leiter/Leiterin für die Kassenverwaltung Chemnitz

Reg-Nr. 63106-2/

Beim Evangelisch-Lutherischen Kirchenbezirk Chemnitz ist für die Kassenverwaltung Chemnitz ab 1. März 2022 die Stelle eines Leiters/einer Leiterin mit einem Stellenumfang von 100 Prozent zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören u. a.:

- die Verantwortung für die Kassenleitung entsprechend der Kirchlichen Haushaltordnung einschließlich Liquiditätssteuerung unter Beachtung der landeskirchlichen Geldanlagerichtlinie
- die Verantwortung für die innere Steuerung und Personalführung der Dienststelle mit einem Personalumfang von ca. 19 VzÄ
- einen funktionierenden Arbeitsablauf innerhalb der Kassenverwaltung und mit den angeschlossenen Kirchgemeinden und anderen Dienststellen zu sichern
- den Stellenplan für die Kassenverwaltung zu erarbeiten und dem zuständigen Leitungsgremium zur Beschlussfassung vorzulegen
- konzeptionelle Arbeit u. a. zur Sicherung einer einheitlichen Vorgehensweise aller Kassenverwaltungen, Teilnahme an den regelmäßigen Treffen der Kassenleiterinnen und -leiter mit Vertretern des Landeskirchenamtes
- Beratung der Kirchgemeinden in finanziellen Angelegenheiten
- Schulung und Anleitung für die Auskunftszugänge der Kirchgemeinden zum Kassenprogramm
- die Mitarbeit im Kassenstellenausschuss des Kirchenbezirks.

Von dem Bewerber/der Bewerberin werden erwartet:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (FH) in den Bereichen Finanzen, Verwaltung oder Betriebswirtschaft bzw. die Qualifikation für den gehobenen kirchlichen Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung
- solide Kenntnisse der kameralistischen Buchführung sowie des Buchhaltungsprogramms KFM
- Kenntnisse der landeskirchlichen Verwaltungsstruktur
- Fähigkeit zur Personalführung
- Teamfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu Dienstreisen mit dem eigenen PKW und Teilnahme an Kirchenvorstandssitzungen u. Ä.
- einen sicheren Umgang mit Informationstechnik.

Die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD ist Anstellungsvoraussetzung.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 11.

Weitere Auskunft zu dieser Stelle erteilen Superintendent Maneschmidt sowie die Leiterin der Kassenverwaltung Herbst, Tel. (03 71) 3 67 77 37 11.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **15. November 2021** an den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz zu richten.

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden